



*Gruppe Jemgum 21 / Wir für Jemgum  
im Rat der Gemeinde*

Jemgum, 23.05.2019

## Soziales und seniorengerechtes Wohnen fördern

Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Raumplanung am 13. Juni 2019

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss will die Beratungen darüber verstärken, wie soziales und seniorengerechtes Wohnen in der Gemeinde Jemgum in Zukunft verbessert werden kann. Ein zentrales Element eines Zukunftskonzepts ist die Schaffung von kleinerem und günstigen Wohnraum im Dorfkern, insbesondere im Ort Jemgum (Grundzentrum der Gemeinde). Zur Vorbereitung der Diskussion über diese Frage wird die Verwaltung beauftragt, dem Ausschuss ein Kataster von Freiflächen im Ort Jemgum vorzulegen.

### Begründung:

In seiner Sitzung am 8. April 2019 beschloss der Ausschuss einstimmig, die von der Gruppe Jemgum 21 / Wir für Jemgum vorgelegten Eckpunkte für die Bauleitplanung der Gemeinde Jemgum in die weiteren Beratungen über den Flächennutzungsplan der Gemeinde einzubeziehen. Punkt 5 lautet:

*Insbesondere für den größten Ort Jemgum (...) sollte konzeptionell die Frage geklärt werden, wie die alten Wohngebiete und der alte Dorfkern weiterentwickelt werden können, um Antworten für den demographischen Wandel zu finden. Bundesweit bereits seit langem geführte Diskussionen über die Neuorientierung von „Älteren Einfamilienhausgebieten“ sind dabei ebenso zu berücksichtigen wie die Schaffung von kleinerem und günstigem Wohnraum (z.B. für ältere Menschen oder auch junge Paar ohne Kinder wie auch für Singles oder Alleinerziehende) im Dorfkern bzw. in Dorfkern-Nähe. (...)*

Um die Diskussion über die Schaffung von Wohnraum unterschiedlicher Art im Ort voranzutreiben, ist zunächst eine Bestandsaufnahme dafür möglicherweise geeigneter Einzelgrundstücke (für Einzelhausbau) bzw. Flächen (für Wohnanlagen o.ä.) nötig.

Beispiel: Der brach liegende alte Sportplatz der Carl-Goerdeler-Schule wäre ein hervorragend geeigneter Standort für den Bau sozialer und seniorengerechter kleinerer Wohneinheiten im Dorfkern (z.B. für ältere Menschen oder auch junge Paar ohne Kinder wie auch für Singles oder Alleinerziehende). Dies wäre auch ein Beitrag zur geforderten Verdichtung der Wohnbebauung und zur Stärkung des Dorfkerns. Ebenso würden damit potenziell Einfamilienhäuser in Siedlungen frei werden, deren Bewohner eine seniorengerechte Wohnung im Dorfkern vorziehen. Hier entstünden dann neue Möglichkeiten für junge Familien mit mehr Platzbedarf.